

Attraktive EU-Förderung für WLAN-Hotspots startet

Kommunen können 15 000 Euro für Geräte- und Installationskosten bekommen

LANDKREIS. In wenigen Tagen erfolgt der erste Förderaufruf für das neue EU-WLAN-Programm. Wie der Bundestagsabgeordnete Oliver Grundmann (CDU) ankündigt, startet die Ausschreibung am Dienstag, 15. Mai, um Punkt 13 Uhr. Interessierte Kommunen können sich jetzt schon auf dem EU-Portal registrieren, indem sie ein einfaches Formular ausfüllen. Die eigentliche Antragstellung erfolgt ab dem genannten Zeitpunkt. Die Bewerbungen werden in Reihenfolge des Eingangs bewilligt.

„15 heimische Kommunen haben sich bislang registriert“, so Grundmann. „Ich rufe alle weiteren Städte und Gemeinden dazu auf, sich baldmöglichst auf der Plattform anzumelden, um die Chance auf finanzielle Förderung eines öffentlichen Hotspots zu



Der Bundestagsabgeordnete Oliver Grundmann.

Liste: Ahlerstedt, Balje, Bargstedt, Brest, Deinste, Drochtersen, Freudenbeck, Freiburg, Harsefeld, Hollern-Twielenfleth, Horneburg, Krummendeich, Kutenholz, Oederquart und Wischhafen.

nutzen.“ Europaweit ist das Programm auf großes Interesse gestoßen: Es haben sich über 15 800 Kommunen angemeldet, darunter über 2200 aus Deutschland und über 290 aus Niedersachsen. Aus dem Landkreis Stade stehen folgende Kommunen auf der

„Der erste Förderaufruf richtet sich ausschließlich an Gemeinden oder Gemeindeverbände“, so Grundmann. Dabei werden jeweils 15 000 Euro für die Geräte- und Installationskosten eines WLAN-Hotspots vergeben. Die Kommunen müssen im Gegenzug drei Jahre lang die Kosten für Wartung, Betrieb und Internetverbindung übernehmen.

„Weitere Ausschreibungsrunden sollen auch öffentlichen Stellen wie Bibliotheken oder Gesundheitszentren offen stehen“, so Grundmann. „Ziel ist es, schnelles Internet für jedermann kostenfrei zur Verfügung zu stellen. Um den flächendeckenden Breitbandausbau voranzutreiben, hat das Bundeskabinett in dieser Woche zusätzliche Gelder in Höhe von 1,15 Milliarden Euro für 2018 eingeplant. (st)